

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Samstag, den 22. Jänner 1881.

**(428-1) Kundmachung. Nr. 14,502.**

Von der k. k. Finanzdirection wird hiemit bekannt gegeben, daß bei der vom hohen k. k. Finanzministerium angeordneten, in den nächsten Tagen beginnenden Berechnung und Uebertragung des Reinertrages in die Grundbesitzbogen rechnungskundige und verlässliche Persönlichkeiten eine lohnende Beschäftigung finden können.

Hierauf Reflectierende wollen sich diesfalls unter Vorzeigung ihrer Legitimation bei dem Vorstande des k. k. Catastral-Mappenarchivs Redoutengebäude, (Jakobsplatz), in den gewöhnlichen Amtsstunden melden, wo die nähere Auskunft ertheilt wird.

Laibach, am 27. Dezember 1880.

k. k. Finanzdirection.

**(220-3) Bezirkswundarztstelle. Nr. 222.**

In Neumarkt ist die Bezirkswundarztstelle mit einer jährlichen Remuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche

bis 3. Februar l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 9. Jänner 1881.

**(401-2) Oberlehrerstelle. Nr. 1053.**

Die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Alttag mit dem Jahresgehälter von 500 fl., der Functionszulage von 50 fl. und Naturalquartier wird erneuert zur definitiven, eventuell auch provisorischen Wiederbesetzung hiemit ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Competentengesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 31. Jänner 1881

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 13ten Jänner 1881.

**(418-1) Militär - Waisenstiftung. Nr. 938.**

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1881 die von dem verstorbenen Herrn Oberlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisenstiftung mit 37 fl. 80 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 20. Februar 1881

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Jänner 1881.

**(394-2) Kundmachung. Nr. 20.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs

**Uelegung der neuen Grundbücher für die**

**Catastralgemeinde Wolfsbach**

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Catastral-mappen und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 5. Februar l. J.

hiergerichts angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3. Jänner 1881.

**(245-3) Postexpedientenstelle. Nr. 273.**

Die Postmeistersstelle in Munkendorf, Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld in Krain, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale jährl. 60 fl. und Jahrespauschale per 800 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Postbotenfahrt zwischen Gurkfeld und Jeseniz an der Save, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Munkendorf bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Erlebt, am 10. Jänner 1881.  
k. k. Postdirection.

(259-2)

## Reiseplan der Stellungs-Commission

Nr. 103

für Ober- und Innerkrain pro 1881.

für Unterkrain pro 1881.

Monat	Tag	Beschäftigung	Monat	Tag	Beschäftigung			
März	8.	in Laibach	Befreiung und Stellung für die Stadt-gemeinde Laibach	5.	in Laibach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Laibach		
	9.			6. Sonntag				
	10.	Reise von Laibach nach Krainburg.		7.	in Stein	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Stein		
	11.	in Krainburg	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Krainburg	8.				
	12.			9.				
	13. Sonntag			10.				
	14.			11.				
	15.	in Radmannsdorf	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf	12.	Reise von Laibach nach Stein.		13. Sonntag	
	16.			14.	in Littai	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Littai		
	17.			15.				
18.	16.							
19. Feiertag	17.							
20. Sonntag	Reise von Krainburg nach Radmannsdorf.		18.	18.	19. Feiertag			
21.	in Radmannsdorf	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf	19.	Reise von Stein nach Littai.		20. Sonntag		
22.			21.	in Wippach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Wippach			
23.	22.	23.	in Wippach			Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Wippach		
24.	24.	24.					25. Feiertag	
25. Feiertag	Reise von Radmannsdorf nach Sessana.		26.	in Wippach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Wippach	26. Feiertag		
26. Sonntag	Reise von Cormons nach Wippach.		27.			27. Sonntag		
April	11.	in Wippach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Wippach	28.	in Wippach	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Wippach		
	12.			28.			28.	Nachmittag Reise nach Gurkfeld.
	13.	Reise von Wippach nach Feistritz.		29.	29.	29.		
	14. Gründonnerstag	in Feistritz	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Feistritz	30.	in Gurkfeld	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gurkfeld		
	15. Charfreitag			1.				
	16. Charfreitag			2.			3. Sonntag	
	17. Ostermontag			3.			in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert
	18. Ostermontag			4.				
	19.	Nachmittag Reise nach Adelsberg.		5.	5.	5.		
	20.	in Adelsberg	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Adelsberg	6.	Reise von Gurkfeld nach Rudolfswert.		6. Sonntag	
21.	6.			in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert			
22.	7.	7.	in Rudolfswert			Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert		
23.	8.	8.		8.	8.			
24. Sonntag	Reise von Adelsberg nach Loitsch.		9.	9.	9.			
Mai	25.	in Loitsch	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Loitsch	10.	in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert		
	26.			10.			10. Sonntag	
	27.			11.			in Rudolfswert	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswert
	28.			12.				
	29.	13.	13.	13.	13.			
	30.	Reise von Loitsch nach Laibach.		14. Gründonnerstag	Reise von Rudolfswert nach Tschernembl.		14. Gründonnerstag	
	1. Sonntag	Reise von Laibach nach Laibach.		15. Charfreitag	in Tschernembl	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl		
2.	16.	15. Charfreitag						
3.	17.	16. Charfreitag						
4.	18.	17. Ostermontag						
5.	Reise von Tschernembl nach Gottschee.		19.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee			
6.	20.	19.						
7.	21.	20.						
8.	22.	21.						
9.	23.	22.						
10.	Reise von Gottschee nach Laibach.		24. Sonntag	23.	23.			
11.	Reise von Laibach nach Laibach.		25.	in Gottschee	Befreiung und Stellung für den politischen Bezirk Gottschee			
12.	26.	24.						
13.	27.	25.						
14.	28.	26.						
15.	29.	27.						
16.	30.	28.						
17.	1. Sonntag	29.	28.					
18.	2. Sonntag	30.	29.					
19.	3. Sonntag	1. Sonntag	30.					
20.	4. Sonntag	2. Sonntag	1. Sonntag					
21.	5. Sonntag	3. Sonntag	2. Sonntag					
22.	6. Sonntag	4. Sonntag	3. Sonntag					
23.	7. Sonntag	5. Sonntag	4. Sonntag					
24.	8. Sonntag	6. Sonntag	5. Sonntag					
25.	9. Sonntag	7. Sonntag	6. Sonntag					
26.	10. Sonntag	8. Sonntag	7. Sonntag					
27.	11. Sonntag	9. Sonntag	8. Sonntag					
28.	12. Sonntag	10. Sonntag	9. Sonntag					
29.	13. Sonntag	11. Sonntag	10. Sonntag					
30.	14. Sonntag	12. Sonntag	11. Sonntag					

(413—2)

Nr. 341.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in Gemäßheit des dies. gerichtlichen Edictes vom 14. Dezember 1880, Z. 8734, am 24. Jänner 1881,

früh um 9 Uhr, die zweite executive Feilbietung der bisher nicht veräußerten Fahrnisse des J. B. Justin in Laibach, Boiskstraße, vorgenommen werden wird.

Laibach, am 18. Jänner 1881.

(412—1)

Nr. 308.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird hiemit den unbekanntten Rechtsnachfolgern des am 5. Jänner 1881 zu Laibach verstorbenen Johann Oswald, Cafetiers, bekannt gegeben:

Es sei über die beiden von Josef Kordin (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen den Verlass des Johann Oswald, Cafetiers in Laibach, sub praes. 14. Jänner 1881, Z. 308 und 309, überreichten Wechselklagen pcto. 1000 fl. ö. W. s. A. und 600 fl. ö. W. s. A. Herr Dr. Suppantšitsch, Advocat in Laibach, für den geklagten Johann Oswald'schen Verlass unter gleichzeitiger Zustellung der über die Klagen ergangenen wechselrechtlichen Zahlungsaufträge vom 15. Jänner 1881, Z. 308 und 309, als Curator ad actum aufgestellt worden.

Hievon werden die unbekanntten Rechtsnachfolger des Johann Oswald mit dem Bemerken verständiget, daß sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsdienstmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die nachtheiligen Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

Laibach, am 15. Jänner 1881.

(400—1)

Nr. 9122.

## Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aersars) zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 160 fl. 60 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der der Helena Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Hausrealität Consc. - Nr. 18 alt in Pühnerdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Februar,  
28. März und  
25. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission

zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Dezember 1880.

(141—2)

Nr. 8874.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach als Cessionär der Theresia Bosja die Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 6. April 1869, Z. 1826, bewilligten, sohin jedoch mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1869, Z. 6672, fixierten executiven Versteigerung der zur Concursmasse des J. B. Justin in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 7000 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 25 ad Commenda Laibach, jetzt Grundbucheinlage Nr. 3, Catastralgemeinde Krakau, vorkommenden Hausrealität bewilliget und zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung neuerlich eine Tagssatzung auf den

7. Februar 1881

mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags bei diesem k. k. Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei obiger Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Feilbietungscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Dezember 1880.

(260—2)

Nr. 9021.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfskassenvereins, registrierten Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach (durch Dr. Moschel), die executive Versteigerung der dem Johann Komar von Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte auf 4060 fl. geschätzten Realität, als:

- 1.) der in der Grundbucheinlage Nr. 28 der Catastralgemeinde Krakau vorkommenden Hausrealität Nr. 24 am Krakauerdamm;
- 2.) des Gemeinde-Antheiles in Rakova jelsa Mappe Nr. 26, Urb.-Nr. 1662 im Bande 33, Seite 101, und
- 3.) des Gemeindehütweide-Antheiles Pri cegovnicah Mappe Nr. 75, Band 35, Seite 311, —

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

25. April 1881,

jedesmal mit dem Beginne vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden,

daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Dezember 1880.

(5336—1)

Nr. 5920.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Herrn Franz Belle, k. k. Rentamtsverwalter in Landstraß, gegen Anton Falove von Eutna wird die mit Bescheid vom 31. Juli 1880, Z. 3961, reassumando auf den 24ten November 1880 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 28<sup>3/2</sup> ad Herrschaft Thurnhamhart vorkommenden, in Schutenskiwerch gelegenen Weingartenrealität auf den

9. März 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29. November 1880.

(184—2)

Nr. 11,758.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Sajovic von Prusica wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen die Relicitation der vom Andreas Marinko von Kirchdorf erstandenen, dem Johann Molk jun. von Oberdorf gehörig gewesenen, gerichtlich auf 975 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4 und 25/2 ad Voitsch bewilliget und zu deren Bornahme die Tagssatzung auf den

10. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten November 1880.

(388—2)

Nr. 19,336.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urh. Visnovar von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

2. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. September 1880.

(69—3)

Nr. 6668.

## Erinnerung

an Peter, Miza und Mina Jugoviz, resp. deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Peter, der Miza und Mina Jugoviz, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Jugoviz von Safniz Nr. 50 die Klage pcto. Illiquiditätsanerkennung ihrer auf der Realität des Jakob Jugoviz Urb.-Nr. 2401 ad Herrschaft Laibach sichergestellten Forderung pr. 84 fl. eingebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

15. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kadic, Notariatsconscipienten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 12ten Dezember 1880.

(240—2)

Nr. 6217.

## Erinnerung

an den unbekanntten Besitzer der Einsiedelei zu St. Antoni in Fuzine.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekanntten Besitzer der Einsiedelei zu St. Antoni in Fuzine hiemit erinnert:

Es habe Maria Witwe Schlegl von Fuzine Nr. 83 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Einsiedelei zu St. Antoni in Fuzine ad Herrschaft Wippach tom. IV, pag. 127, durch Ersetzung sub praes. 10ten Dezember 1880, Z. 6217, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

den 11. Februar 1881,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntten Aufenthaltes der Grundbesitzer Johann Defranceschi von Sturija als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Dezember 1880.

(225—2)

Nr. 7236.

## Erinnerung

an Gregor Dime, event. dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Gregor Dime, eventuell dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Martin Tratar von Novagora wider dieselben die Klage auf Anerkennung und Ersetzung der Weingartenrealität in Novagora Pflod Nr. 21 ad Erlachhof sub praes. 22. Dezember 1880, Z. 7236, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Februar 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Johann Dorn von Terzise als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Dezember 1880.

(46—1)

Nr. 13,166.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Helena Hodnik von Unterloitsch werden die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1878, Z. 5878, auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mihevec von Martinhrub Haus-Nr. 127 gehörigen, gerichtl. auf 5503 fl. 37 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Loitsch wegen schuldigen 200 fl. reassumando auf den

10. Februar,  
10. März und  
9. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Dezember 1880.

(47—1)

Nr. 10,882.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Magi'schen Erben von Birkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Cevca (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), werden die mit dem Bescheide vom 6. August 1880, Z. 7322, auf den 21. Oktober, 20. November und 22. Dezember 1880 angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der dem Josef Dragolic von Birkniz gehörigen, gerichtl. auf 830 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 428 ad Haasberg wegen schuldigen 290 fl. 33 kr. auf den

10. Februar,  
10. März und  
9. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Dezember 1880.

(48—1)

Nr. 12,048.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Helena Hodnik von Unterloitsch werden die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1878, Z. 14,552, auf den 27. Februar, 28ten März und 30. April 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Gregor Mihevec von Ziberse Haus-Nr. 46 gehörigen, gerichtl. auf 3831 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 583, Urb.-Nr. 217 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 440 fl. sammt Anhang reassumando auf den

10. Februar,  
10. März und  
9. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(40—1)

Nr. 12,431.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Babutovec von Kleinsliviz werden die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1879, Z. 11,053, auf den 25. Februar, 31sten März und 29. April l. Z. angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Lorenz Levar von Grahovo Haus-Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 376 fl. f. A. reassumando auf den

9. Februar,  
9. März und  
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Dezember 1880.

(324—1)

Nr. 5144.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pipovec von Begnje gegen Lukas Kafelj von Godowitsch wegen aus dem Urtheile vom 28. Dezember 1878, Z. 3619, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 917/28 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3460 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. Februar,  
10. März und  
21. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 22sten Dezember 1880.

(387—1)

Nr. 21,734.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Trontel von Oberdoplitz die exec. Versteigerung der dem Johann Berglez von Reptsche gehörigen, gerichtl. auf 1717 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,  
2. März

und die dritte auf den

2. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitanti vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. October 1880.

(72—1)

Nr. 6425.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2428 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Kermel von Laib, Karlowitzvorstadt Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Kirche Kapelle St. Trinitatis sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität und der auf eben dieser Realität mit den Eheparten ddo. 27. August 1870, G. Z. 2593, für Maria Kermel geb. Lotric haftenden Eheprache pr. 760 fl. der 10. Februar

für den ersten, der  
10. März  
für den zweiten und der  
19. April 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.

Laib, den 16. Dezember 1880.

(310—1) Nr. 8474, 8475 und 8476.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird 1.) der Maria Rems, unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Kaspar Pantar von Münkendorf (durch Herrn Dr. Birnat, Advocat in Stein) unterm 13. November 1880, Z. 8474, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Urb.-Nr. 125 ad Grundbuch der Pfarrhofsgilt Stein und Gestattung der Eigenthumseinverleibung;

2.) den Tabulargläubigern Theresia Silevc, Maria Baupetic, Agnes Dsenar und Josef Korosic, resp. den Martin Dsenar'schen Kindern Jakob und Barbara Bizjak, Jakob Smolnikar und Michael Bizjak, sämmtlich unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Cevc und Franz Cevc, Grundbesitzer in Vaseno (durch Herrn Dr. Birnat, Advocat in Stein), die Klage de praes. 13. November 1880, Z. 8475, auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf der sub Urb.-Nr. 202, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf vorkommenden Realität haftender Forderungen, als:

- a) der Forderung der Theresia Silevc aus dem Heiratsbrieft ddo. 5. November 1803 pr. 450 fl. ö. W.;
- b) der Forderung der Maria Baupetic aus dem Heiratscontracte vom 6ten Februar 1808 pr. 350 fl. ö. W.;
- c) der Forderung der Agnes Dsenar und des Josef Korosic, Vormünder der Martin Dsenar'schen Kinder, aus dem Notariatsacte vom 1. April 1814 pr. 55 fl., der Gerichtsspesen pr. 4 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten;
- d) der elterlichen Entfertigungen des Jakob und der Barbara Bizjak aus dem Uebergabvertrage vom 9. Dezember 1842 à pr. 200 fl., zusammen pr. 400 fl.;
- e) der Forderung des Jakob Smolnikar aus dem Schuldscheine vom 25. Dezember 1842 pr. 46 fl. sammt 5% Zinsen und Einbringungskosten;
- f) der Pachtrechte des Jakob Smolnikar aus dem Pachtvertrage vom 15. Dezember 1842 hinsichtlich der Wiese „za studencom“;
- g) des Lebensunterhaltes und der Zubefferung des Michael Bizjak aus dem Uebergabvertrage vom 9. Dezember 1842, und
- 3.) dem Michael Ratief, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, wird gleichfalls erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Flöre, Grundbesitzer in Deppelsdorf (durch Herrn Dr. Birnat, Advocat in Stein), unterm 13. November 1880, Z. 8476, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Rectf.-Nr. 329 ad Herrschaft Kreuz und Gestattung der Eigenthumseinverleibung sammt Anhang eingebracht, über welche Klagen die Tagsetzung zum mündlichen Verfahren auf den

11. Februar 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

gen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 28sten Dezember 1880.

(4900—1)

Nr. 2180.

## Erinnerung

an Mathias, Anton, Theresia und Marianna Kastelic und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den Mathias, Theresia und Marianna Kastelic und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Ahacic geb. Kastelic von Siegersdorf sub praes. 13. November 1880, Zahl 2180, die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigenthumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 1 ad Kirchengilt St. Ulrich angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

15. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Bürgermeister von Neumarkt, Anton Schelesnikar, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 14. November 1880.

(5097—1)

Nr. 6446.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Bohar und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Bohar und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Dorn von Doljenavas die Klage de praes. 14. September l. Z., Z. 6446, pcto. Erbschaft der Realität Rectf.-Nr. 495 ad Herrschaft Radmannsdorf eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

1. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 29. September 1880.

(140—1) Nr. 3072.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die Reassumierung der dem Bescheide vom 2. September 1877, Z. 694, auf den 22. Februar 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Zalar von Korosce gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 315/308 ad Grundbuch Herrschaft Nadlitzel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 10. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten April 1880.

(138—1) Nr. 7128.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der bürgerlichen Vermögensverwaltung der Stadt Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Auser von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 2135 fl. geschätzten, im Grundbuche des Hofes Mannsburg sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität pcto. 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten November 1880.

(5420—1) Nr. 5891.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Balthaf. Princes von Wippach die exec. Versteigerung der dem Marko Kerze von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität tom. XIX, pag. 412 ad Herrschaft Wippach, Einl.-Nr. 147 ad Steuergemeinde Oberfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

8. April 1881, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas und Margareth Kerze von Oberfeld wird Herr Matthäus Lavrencic von Oberfeld zum Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid eingehändigt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten Dezember 1880.

(38—1) Nr. 11,032.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce die exec. Versteigerung der dem Jerni Jstenic von Oberdorf Hs.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 6832 fl. 82 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

7. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Dezember 1880.

(5193—1) Nr. 7738.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Johann Vesel von Wiltendorf gehörigen, gerichtlich auf 2272 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1380 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1881, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1880.

(71—1) Nr. 6386.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2308 fl. 50 kr. ö. W. geschätzten, dem Johann Zerounil von Zeier gehörigen Realität Dom. Zeier Urb.-Nr. 6, Einlage Nr. 11 der Steuergemeinde Zeier, der

11. Februar

für den ersten, der

11. März

für den zweiten und der

19. April 1881

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laß, den 28. November 1880.

(139—1) Nr. 6166.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vidrich von Bigann gegen Andreas Rugar und dessen Nachhaber Matthäus Rugar von St. Veit pcto. 365 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 11. September 1879, Z. 7336, angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 1435 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 391, Rectf.-Nr. 499 und Urb.-Nr. 347/736, Rectf.-Nr. 50 ad Herrschaft Nadlitzel mit dem früheren Anhang auf den

10. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Juli 1880.

(327—1) Nr. 7128.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der bürgerlichen Vermögensverwaltung der Stadt Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Auser von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 2135 fl. geschätzten, im Grundbuche des Hofes Mannsburg sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität pcto. 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

20. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten November 1880.

(5147—1) Nr. 5644.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Georg Stipic von Planina Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 408 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 177 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4. November 1880.

(5402—1) Nr. 6147.

**Uebertragung  
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Agnes Gasparatti von Bräwald (durch Herrn Dr. Den) die in ihrer Executionssache wider Johann Bozar von Goce Nr. 66 mit Bescheid vom 16. September 1880, Z. 4688, auf den 7. Dezember 1880, 7. Jänner und 8. Februar 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 256; tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316 und 319 ad Schiwiz, hoffen; tom. II, pag. 255 ad Haasberg tom. A., pag. 131 und ad Slapp pag. 257 vorkommenden Realitäten auf den

21. Mai,

24. Juni und

26. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Dezember 1880.

(351—1) Nr. 10,462.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Rozlevar von Malverh gehörigen, gerichtlich auf 2057 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 205 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

4. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten Dezember 1880.

(379—1) Nr. 5159.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Gostisa von Loitsch gegen Johann Pagon von Godowitsch wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. November 1879, Z. 5088, schuldigen 600 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 258/695 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8770 fl. ö. W. bewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

10. Februar,

10. März und

21. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten Dezember 1880.

(192-3) Nr. 10,349.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. Dezember 1880, Z. 9219, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Jnidarsic von Feistritz, resp. deren gleichfalls unbekanntem Erben, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlhofen Herr Lorenz Jerouschek von Feistritz als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Dezember 1880.

(5348-3) Nr. 5680.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Anton Zolofar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den 9. März und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. November 1880.

(5425-3) Nr. 8960.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Michael Pauli aus Lachowitz gehörigen, gerichtlich auf 3470 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 506 ad Michelfstetten und Urb.-Nr. 12/b ad Commenda St. Peter vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Dezember 1880.

(5421-3) Nr. 9251.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Mathias Klančar aus Wolfs-

bach gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Gut Wolfsbühl Urb.-Nr. 16, Rectf.-Nr. 6 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Dezember 1880.

(284-3) Nr. 13,247.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wresitz (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Martin und der Anna Levičar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 4 ad Pfarrkirche U. L. F. Siebenscherzen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den 12. März und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6. Dezember 1880.

(282-3) Nr. 12,740.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Korzenik von Nowische die executive Versteigerung der der Anna Bidmar von Ardro gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 87 und 89 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den 12. März und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. November 1880.

(194-3) Nr. 10,220.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 14. November 1880, Z. 8412, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Executen Jakob Tomšič von Koritenze Nr. 7 sowie den Tabulargläubigern Georg, Marianna und Theresia Tomšič von Koritenze und Josef Beniger, resp. deren hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolgern, und zwar dem Executen Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 und den Tabulargläubigern Herr Lorenz Jerouschek von Feistritz behufs Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 470 ad Herrschaft Adelsberg als Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Bescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Dezember 1880.

(312-3) Nr. 9716.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Gregorič von Laibach in der Executionsache des k. k. Steueramtes Stein gegen Mathias Klančar von Wolfsbach Herr Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 14. Dezember 1880, Zahl 9251, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1880.

(280-3) Nr. 11,978.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Turšič von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 94 und 430 ad Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar, die zweite auf den 12. März und die dritte auf den 20. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1880.

(49-3) Nr. 12,046.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Podnik von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Michael Jerina von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 6800 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 145, 174, Urb.-Nr. 47, 57 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar, die zweite auf den 10. März und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Dezember 1880.

(292-3) Nr. 8737.

### Reassumierung

### Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 28. Dezember 1879, Z. 10,123, bewilligte und mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1880, Z. 679, stiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Rönitsch in Rusdorf Urb.-Nr. 36 ad Rusdorf pecto. 93 fl. 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, kr. reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

10. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Oktober 1880.

(86-3) Nr. 11,033.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Levar von Seedorf die exec. Versteigerung der der Agatha Martincič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 769 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Paaberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den 9. März und die dritte auf den 7. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Dezember 1880.

(37-3) Nr. 12,561.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Urh von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Kaspar Urh von Zirknis, nun in Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1 a ad Sitticher Catastralgilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den 9. März und die dritte auf den 7. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Dezember 1880.

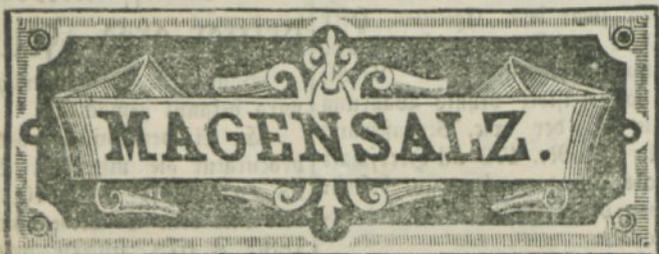
W. Keipper, Hamburg, St. Georg, Rosenallee.

Ab meinen in Zoll-Lagern versende ich gegen Nachnahme franco und verzollt nach Wien Postfach Oesterreich-Ungarns in Colli à 4 1/2 Kilo netto Inhalt: (249) 3-2

Kaffee

höchst echt goldgelb à Kilo fl. 1.70.
" " blaugelb à Kilo " 1.55.
" " grün à Kilo " 1.60.
" " bläulich à Kilo " 1.48.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stoerach, und in folgenden Depots: Laibach bei Herren Erasmus Birschig, Jos Svoboda, Julius v. Trnkoczy, Apotheker; A. Michinger, Apotheker in Friesach; J. Ruffsbauer, Peter Birnbacher, H. Kommeter, Apotheker in Klagenfurt; Kumpis Erben, Friedrich Scholz, Apotheker in Villach; Alois Guth, Apotheker in Wolfsberg; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5122) 6-2

Die schönsten und besten

Faschingskrapfen

sind täglich frisch zu haben nur bei Eduard Winter, Zuckerbäcker, Laibach, Prosohernplatz. (106) 15-5

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den oben genannten Valuten. (1) 52-3

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.



allänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.

Gastl's veredelte Pillen

(à 30 fr. und 50 fr.) sind das renommierteste Mittel gegen

Verstopfung,

Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung etc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkoczy, J. Svoboda und E. Birschig.

Echt, wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-17

Die Selbsthilfe, treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen.

Personen die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenreizung, sowie an veralteter Syphilis leiden finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Hitzelbar von Dr. L. Ernst, Post, Zweidlergasse 24. (Preis 2 fl.). (79) 6

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Ob.-Arzt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Menueschwäche,

ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Preislich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5276) 11

(395-2) Nr. 9146.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird anmit bekannt gemacht:

Es wurde zufolge Beschlusses des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswert ddo. 7. Dezember 1880, Zahl 1405, wegen Schwachsinnes über Anton Malejic von Niedergereuth Nr. 4 die Curatel verhängt und zum Curator desselben Johann Turk von Niedergereuth bestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Jänner 1881.

(120-2) Nr. 13,741.

Bekanntmachung.

Der gegenwärtig unbekannt wo befindlichen Frau Caroline Schollmayer von Laibach wird bekanntgegeben, dass der von Ansuchen des Josef Blazon von Planina Nr. 84 erstlossene diesgerichtliche Eigenthumsrechts-Einverleibungs- und Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 17. Juni 1880, Z 7269, dem unter einem für dieselbe bestellten Curator ad actum Herrn Karl Pappis, Handelsmann in Kirchdorf, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27ten Dezember 1880

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 27. Jänner, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate November 1879

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 20. Jänner 1881.

Ala vorzügliche Kapitalsanlage

3proc. Pfandbrief-Lose

der k. k. priv. Allgem. österr. Bodencredit-Anstalt jährlich 6 Ziehungen, Haupttreffer 50,000 fl., und sind dieselben genau zum amtlichen Tagescours bei uns zu haben.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Actien, Prioritäten, Staats- und Industriepapiere und Valuten. Vorschüsse auf Staatspapiere coulantest.

Börse-Aufträge übernehmen wir zur solidesten Durchführung.

Bank- und Wechsel-Geschäft von

Hoffmeister & Comp.,

Wien, Ottakring, Hauptstrasse Nr. 3 (im eigenen Hause).

Filiale: I, Wipplingerstrasse 45, vis-à-vis der Börse. (5406) 5-5

(131-3) Štev. 13,752.

Razglas.

Na prošno Janeza Oblaka iz Grahovega se prodaje po sodnji na 1155 gold. cenjenega zemljišča Franceta Petriča iz Grahovega hiš. štev. 72, rekt. štev. 706 hasberske grajščine, ki so bile z odlokom dne 31. julija 1880, štev. 6317, na dne 13. oktobra, 15. novembra in 16. decembra 1880, odločene, potem pa ustavljeni, zopet s poprejšnim dostavkom zavoljo dolžnih 47 gold. 80 kr. ponové in se obroki na dan

23. februarija,

23. marca in

21. aprila 1881,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, v tukajšni sodnji stavji.

C. kr. okrajna sodnja v Logateci, dne 28. decembra 1880.

(276-3) Nr. 261.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 16. Oktober 1880, Z. 6746, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Franz Omerca von Krainburg (durch Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg) gegen Lorenz Pieman von Brimstau für den unbekannt wo befindlichen Johann Pavlic von Olševk lautendese Realfeilbestellungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1881.

(5428-1) Nr. 10,531.

Erinnerung.

an Kaspar, Jakob, Anton und Josef Ambrožic, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird den Kaspar, Jakob, Anton und Josef Ambrožic ihres unbekanntes Aufenthaltes wegen und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Ambrožic von Altdirnbach die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf seiner Realität Urb. Nr. 10 ad Prem hastenden Forderung aus dem Abhandlungsvergleiche vom 17ten April 1818 per 1200 fl. und 8 Röhre eingebracht, worüber die Tagfahrt zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 22. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Deu, Advocat in Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freistehet ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 9. Dezember 1880.

(5337-1) Nr. 4653.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Bräutigams ausschusses Heiligenkreuz (durch Franz Horvat von ebendort) gegen Mar. in Duler von Karlsche wird die mit dem Bescheide ddo. 24. April 1880, Z. 1732, auf den 16. September 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegenwärtigen, gerichtlich auf 2872 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 305 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität von Amtswegen auf den

D. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. September 1880.

(5095-2) Nr. 5985.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Lavrenčič von Abelsberg (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 8. August 1880, Z. 4029, auf den 27. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Polšak von Ersel gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXV., pag. 329 wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den 7. Juni 1881, vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. November 1880.

**Gasthaus-Üebnahme und Anempfehlung.**

Die ergebenst Gefertigte beehrt sich hiemit dem P. T. Publicum die höchste Anzeige zu machen, dass sie die altrenommierten Gasthauslocalitäten

**„zur Linde“,**

Judengasse,

pachtweise übernommen hat und selbe Samstag, den 22. d. M., abends in Betrieb setzen wird.

Durch Ausschank des jetzt vorzüglichsten Kaiserbieres aus der Brauerei der Herren Gebrüder Kosler und echter Unterkrainer Weine, sowie durch Verabreichung geschmackvoll zubereiteter Speisen bei sehr mässigen Preisen und promptester Bedienung, wird es ihr Bestreben sein, die P. T. Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch

hochachtungsvoll

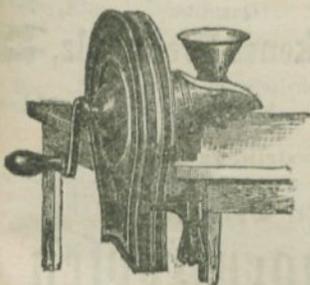
**M. Zierer.**

(402) 3-3

**Auf, zu mir!**

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

**Wolf'sche Patent-Universal-Küchenmaschine**



(5277) 6

habe.  
1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Rüdeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffel, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle.

**N. Hoffmann,**

Chirurg. Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

**Gänzlicher**

**Ausverkauf.**

Nachdem ich den noch vorhandenen Rest von

**Aufputz- u. Posamentier-Waren**

baldigst auszuverkaufen wünsche, biete folgende Artikel zu wirklich sehr billigen Preisen an, und zwar:

- Weisse, gut waschbare Spitzen von . . . 2 kr. per Meter,
- Schwarze Woll- und Seidenspitzen von . . . 4 " " "
- Wollfransen, diverse Farben, von . . . 3 " " "
- Chenillefransen, diverse Farben, von . . . 8 " " "
- schwarze seidene Franssen, von . . . . . 10 " " "
- schöne, gute seidene Bänder von . . . . . 4 " " "
- Baumwoll-Sammt von . . . . . 30 " " "
- Seidensammt von . . . . . 1.50 fl. " "
- 1 Dutzend Karten Zwirn . . . . . 6 kr.
- farbige Spulseeide, garant. 60 Ellen . . . 5 "
- Haarwolle, Deka . . . . . 3 "

Diverse Woll- und Seiden-Aufputze um jeden Preis.

Diverse Woll-, Seiden- und Metall-Knöpfe um jeden Preis.

Seidenstoffe und Atlas, diverse Schleierstoffe, weiss und schwarz, glatt und façoniert, Seiden-Blondgrund, Tüll anglaise, Crêpe-Lisse, Organdin, Leinen- u. Baumwoll-Bänder, Seiden- und Woll-Schnüre, Woll- und Seiden-Börtl, Häkel- und Stoffgarn, Mignardis, Zwirn, Nähseide, Schuh- und Miederschnur, Näh-, Steck-, Maschin-, Haar- und Sicherheits-Nadeln, Hafteln, Elastique etc. etc.

zu sehr billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet

hochachtend

**J. C. Hamann.**

Laibach, 1. Dezember 1880.

(5053) 12-12

**Avis für Zahnleidende,**

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier eintige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Pionbierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Hirschfeld,**

Zahnarzt aus Wien,

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (5) 17

**Aviso für Biertrinker.**

Altberühmtes

**Mannsburger Bier**

in voller Kraft und Lieblichkeit wieder in Laibach eigerückt. Stets frisch vorrätig in den Gasthäusern:

„Zum Nr. Eins“ und „Sternwarte“ (Virant).

(429)

Mannsburger Biertrinker.

**Die neuen**

**3proc. Los-Pfandbriefe**

der k. k. priv. allgem. österr.

**Bodencredit - Anstalt**

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

**J. C. Mayer,**

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(181) 4

**STEIERISCHE LIQUEUR-SPECIALITÄTEN**  
 BEGRÜNDET 1845  
 HEINR. FÜNCK & SOHN  
 GRAZ  
 Alpenkräuter-Magen-Liqueur, WEICHSELGEIST, Starker Gesundheits-Doppel-Kümmel, Cabinet-Weichsel, Kronen-Kümmel.  
 Vor Nachahmungen mit täuschend ähnlichen Biquetten wird gewarnt. (5385) 10-9  
 Preiscontante auf Verlangen franco.

**Speisen- u. Getränke-Tarife**

**für Gastwirte,**

elegant ausgestattet, stets vorrätig

bei

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.**

**Joh. Hoff'sche**

Malz-Heilfabrikate in ganz Europa als heilwirkend anerkannt.

**55mal**

von Kaisern und Königen ausgezeichnet.

**Lungen- und Magenleiden geheilt.**

An den k. k. Rath und Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas Herrn **Johann Hoff**, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden,

**Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.**

„Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz ausgeworfen; keine Arznei wollte helfen, und meine mit schrecklicher Eile zunehmende Entkräftung und Abmagerung raubte mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich meine Zuflucht zu Ihrem Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen zeigte sich erhebliche Besserung. Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen meine Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 56 Flaschen Malzextract-Ge-sundheitsbier, 5 1/2 Kilo Chocolate Nr. 1 u. 5 Beutel Hoff'sche Malzbonbons. Ihr stets dankbarer (420) 4-1

Voelker, Landschafts-Director in Neu-Ingelow.“

Die Majestäten Europas, die wissenschaftlichen Grössen der Welt, sowie unzählige Personen aus dem Publicum haben die Malzpräparate von Johann Hoff als Heilmittel durch 55 hohe Auszeichnungen emporgehoben und bei Körperschwäche, bei Leiden des Magens und des Unterleibes, bei Affectionen der Brust und Lunge, bei Blutarmut, Bleichsucht, Hamorrhoiden und Verschleimung mit bestem Erfolge angewendet.

**Warnung!** Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn einregistrierten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.) — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber, Kaufleute.

# Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, auf meinen Namen weder Geld noch Ware zu geben, da ich für niemand, sei es wer es wolle, Zahler bin. (328) 2-2

**Josef Muzlovič.**

Der gesammten Heilkunde

## Dr. Franz Zupanc

ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschen Institute), von 8 bis 9 Uhr früh. Ordinationsstunden für (116) 6-2

**Augen- und Zahnkrankheiten** täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Reiche Auswahl an **Schuhwaren**, solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch. Stets ist auch vorrätzig: **anerkannt beste Lederschmiere.** **Josef Rannicher**, Judengasse 16. (414) 25-1

Jeden Sonntag, Donnerstag und Freitag frische (304) 2

## Faschingskrapfen

in **Föderls Luxusbäckerei**, Lingergasse.

## Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern und Zugehör, neu adjustiert, im I. Stock, mit oder ohne Garten, sogleich oder zu Georgi zu vermieten. Näheres Auskunft in der Administration dieses Blattes. (416) 6-5

## Wohnung

am Kaiser-Josef-Platze Nr. 8, I. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Garderobezimmer, Küche, Holzlege etc., ist vom kommenden Georgi ab zu vermieten. (302) 3-2 Näheres beim Hauseigentümer.

## Für den Carneval

empfehle ich den verehrten P. T. Damen mein grosses Lager neuester Ballblumen, Spitzen und Atlasse in schönen Nachtfarben zu den billigsten Preisen. (154) 3-3 Hochachtungsvoll **J. S. Benedikt.**

## Ein Practicant oder Lehrjunge

aus gutem Hause, der deutschen und slowenischen Sprache vollkommen mächtig, wird in ein Posamentier- und Kurzwaren-Geschäft sogleich aufgenommen. - Näheres in der Administration dieser Zeitung. 155 6-5

## Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesezt. Plomben in Gold etc. Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst **Pustgas-Markose** beim (5242) 25 **Bahnarzt A. Paichel**, an der Gradenky-Brücke im I. Stock.

## Zu verkaufen eine schöne Realität in Brunndorf.

Mühle mit 5 Gängen und 7 Stampfen, schöne Sägemühle, 38 Joch Wiesen-, Acker- und geschnittener Waldgrund, alles im besten Zustande, gut bearbeitet, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude, fünf Objecte, sind sämtlich in sehr gutem Zustande. Die Wasserkraft für die Mühlen ist das ganze Jahr genügend vorhanden. Die Zahlungsmodalitäten sind sehr günstig. Auskünfte in Brunndorf. (149) 6-5

Eine schön gelegene, vollkommen arrondiert, und im besten Culturzustand befindliche

## Realität

nächst Radmannsdorf und Veldes in Oberkrain,

an der Save gelegen, bestehend aus zwei Wohnhäusern (eines sehr geeignet für Sommerwohnungen), Wiesen, Aeckern und Waldungen mit schönen Fichten und Eichen, 40 Jahre nicht ausgehauen, zusammen 16 Joch; ferner die ganze Vorrichtung für Lederei und Leimsiederei, Stampf mit Walke u. s. w., am Wasser angebracht, sehr geeignet für Fabrikanten. An dem Hause fliesst auch ein grosser Bach vorbei.

Dies alles ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Zu verkaufen sind auch Kühe und Pferde, Wagen, sämtliche Haus- und Feldgeräthschaften.

Näheres durch die Administration dieses Blattes. (228) 3-3



## Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

- Hemden bis fl. 3. aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25
- Hemden bis fl. 2-40. aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25
- Hemden bis fl. 2-20. aus Chiffon mit Traveurfaltenbrust von fl. 1-60
- Hemden bis fl. 2-50. aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85
- Hemden bis fl. 2-40 bis fl. 3-20. aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20.
- Hemden bis fl. 5-50. aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50
- Hemden bis fl. 1-40 bis fl. 2-50. aus farbigem Croton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
- Hemden bis fl. 2-50. aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
- Hemden bis fl. 1-30. aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
- Hemden bis fl. 1-10. für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Croton von 80 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen bis fl. 1-10. aus Molinos, Domestik, Creas-Croton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen bis fl. 1-50. aus acht Creas-Leinwand fl. 1-50.
- Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufem stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. billiger.

Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (289) 2

Hochachtungsvoll **C. J. Hamann.**

## Hausapotheke, 500 Gulden

noch im guten Zustande, ferner chirurgische Instrumente und Etuis sehr billig zu haben bei Frau Marie Schrey in Assling (Oberkrain).

Behandlung auch brieflich. (4) 4-8

zähle ich dem, der beim Gebrauch von **Rothes Zahnwasser**, à Flacon 35 fr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Rothe**, Hoflieferant, Wien, I., Diefen Graben 37, I. In Laibach bei: Jul. v. Erdöczy.

## 7000 Stück Leintücher

vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgarnleinwand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, worden von einem aufgelösten ärarischen Consortium tief unter dem Erzeugungspreise, per Stück mit 1 fl. 15 kr., nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. Aufträge bitten unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Pazmanitengasse Nr. 15, zukommen zu lassen. (253) 6-3

Versandt per Kasse oder per Nachnahme.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.

## Huste Nicht



Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.** Die anerkannt besten

**Heilmittel** gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht. Feinstor Blumenhonig, bestes Malz und concentrirter Auszug von

**30** der heilkräftigsten europäischen, amerikanischen und indischen

**Kräuter-Gross** ist die Zahl derer, welche durch den Gebrauch dieser Heilmittel die ersuchte Hilfe gefunden haben. Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein Segen spendendes

**Dankschreiben** Sr. Heiligkeit Papst **Leo XIII.**

\* Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse (404) 1

Das beste und wirksamste echte **Norweger Dorsch-Lebertranöl** gegen Skropheln, Rhachitis, Lungenleiden, Husten etc. in Flaschen à 60 fr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25-17

**G. Piccoli**, Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach.

## Dank und Anempfehlung.

Für den freundlichen Besuch des Gasthauses „zur Linde“ während der Zeit meines dortigen Geschäftsbetriebes herzlich dankend, erlaube ich mir die höfliche Bitte zu stellen, das mir genannten Orts gezollte Vertrauen auch in die von mir übernommenen Localitäten der

**Kosler'schen Bierhalle** an der Maria-Theresien-Strasse übertragen zu wollen. Einem recht zahlreichen Besuche empfiehlt sich bestens (427) achtungsvoll ergebenster **Karl Roitz**, Restaurateur.

**C. GIANTI** K. k. Hof-Kunstanstalt **WIEN**

für **Weberei und Stickerie**, Wien, I., Seilergasse Nr. 10. Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente. Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. - Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-52